



Zizibäh, Zizibäh!



Wenn der Boden dauerhaft gefroren ist, finden Vögel weniger Futter. Fessie hat eine tolle Idee, wie man Vögel bei Frost und Schnee füttern kann. Und ihr könnt sie ganz einfach nachbauen!

Ihr braucht dazu:

- Eine saubere und völlig trockene Plastikflasche



- Vogelfutter für freilebende Vögel



- Einen Handbohrer (wenn euch jemand hilft, kann es auch ein Elektrobohrer sein)



- Holzstäbe oder gerade Äste, ca. 20 cm lang



- Einen Hammer und einen Nagel



- Eine reißfeste Schnur, ca. 50 cm lang



- Einen Trichter



TSCHILP
TSCHILP!



Und los geht's:

In den unteren Teil der Flasche bohrt ihr zwei Löcher. Sie sollten etwa 5 cm vom Boden entfernt sein und genau gegenüberliegen. Am besten lasst ihr euch helfen. So kann einer die Flasche halten und der andere bohren. Danach bohrt ihr 5 cm höher noch einmal zwei gegenüberliegende Löcher. Aber nicht genau über den anderen, sondern versetzt. Wenn ihr die Stöckchen durchsteckt, sollten sie von oben wie ein Kreuz aussehen. Das sind nun die Sitzplätze für die Vögel.



Aber wie kommen die an das leckere Futter?

Ganz einfach: über den Stäben bohrt ihr noch einmal 3–4 Löcher, aus denen dann die Vögel die Körner picken können.



Jetzt fehlt nur noch die Aufhängung.

Dazu haut ihr mit dem Hammer und dem Nagel vorsichtig zwei Löcher in den Deckel (Achtung: Holzbrettchen unterlegen!). Durch diese Löcher wird die Schnur gefädelt und fest verknötet.

Die Körner können nun kommen: Mit einem Trichter füllt ihr das Futter ein. Der Deckel wird verschraubt. Und schon könnt ihr einen schönen überdachten Platz für eure Futterflasche suchen.



DUCKDUCK
DUCK!

DIBDIBDIB
DIBDIBDIB!

Bitte schön, das Vogelrestaurant ist eröffnet!

